

VERNISSAGE

Harmonie und Bewegung

ESCHEN – Mit Bildern voller Harmonie und Skulpturen voller Bewegung, so präsentiert sich die Künstlerin Barbara Büchel mit ihren Werken in den Pfrundbauten von Eschen. Mit ihrem Schaffen setzt die Künstlerin bewusste Akzente der Stille und der inneren Empfindung. Die Bilder sind geprägt von harmonisch verwebten Farben, wobei die Künstlerin mit den Techniken spielt, alte Papiere und Blattgold in ihre in Oel gehaltenen Bildwerke einarbeitet. Die Skulpturen zeugen von grossem gestalterischem Können und drücken intensive Gefühlszustände des Menschseins aus. Ausgestellt sind kleine Skulpturen in einem für so grazile Figuren ungewöhnlichen Material: Gewachster, teilweise vergoldeter Beton.



In einem zweiten Teil der Ausstellung präsentiert die Künstlerin Arbeiten ihrer Kurs Teilnehmer/-innen. Neben der eigenen künstlerischen Tätigkeit bietet Barbara Büchel mannigfaltige Kurse in den verschiedensten künstlerischen Techniken an. Ein grosses Anliegen ist ihr dabei, Wissen weiterzugeben und Können zu vermitteln.

Über Angebot und Aufbau ihrer Kurse informiert ihre ansprechend gestaltete Website: [www.kunstkurs.li](http://www.kunstkurs.li).

Barbara Büchel, von Beruf ursprünglich Reallehrerin, führt seit 2003 in Balzers-Mäls, Prär 2, ihr eigenes Atelier. Hier arbeitet sie während eines Teils des Jahres ausschliesslich an ihren Werken. Zu den anderen Zeiten finden hier, in diesen gemütlichen Räumen, ihre verschiedenen Kurse statt. Dann ist der Ort gefüllt von Fröhlichkeit, gemeinsamem Schaffen und intensiven Gesprächen.

Apéro-Vernissage: Freitag, 21. Oktober um 19 Uhr im Pfrundhaus in Eschen. Sie sind herzlich eingeladen. Die Öffnungszeiten der Ausstellung: vom 21. bis 30. Oktober jeweils Freitag bis Sonntag von 13 bis 19 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 079 77 23 0 22. (PD)

BUCHMESSE 2005

Frankfurter Buchmesse wird heute eröffnet

FRANKFURT AM MAIN – Die 57. Internationale Buchmesse wird heute Mittwoch um 17 Uhr in Frankfurt am Main eröffnet. Bei der Feier spricht als Vertreter der Bundesregierung der scheidende Aussenminister Joschka Fischer. Als Repräsentant des diesjährigen Gastlandes – Korea – kommt der südkoreanische Ministerpräsident Hae Chan Lee.

Über 7000 Aussteller

Auf der Messe werden mehr als 7000 Aussteller aus über 100 Ländern (auch aus Liechtenstein) ihre Neuerscheinungen vorstellen – ein neuer Rekord. Tausende Veranstaltungen werden den Besucher/-innen angeboten. Die Messe ist von Mittwoch bis Freitag ausschliesslich für Fachbesucher geöffnet. Am Samstag und Sonntag hat dann das allgemeine Publikum Zutritt. Insgesamt rechnen die Organisatoren mit rund 270 000 Besuchern.

Im Rahmen der Buchmesse wird am 23. Oktober in der Frankfurter Paulskirche der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. Der Preisträger dieses Jahres ist der türkische Schriftsteller Orhan Pamuk. (AP)

# Grosser Meister und Vorbild

Bertold Siber an der «Genuss am See» für sein Lebenswerk ausgezeichnet

BREGENZ – Als Höhepunkt der Lebensmittelmesse Genuss am See, die gestern zu Ende ging, bekochten die Spitzenköche Oliver Scheiblauber und Heino Huber am Galaabend in der Werkstattbühne unter dem Motto «Dem See auf den Grund gehen» die Gäste. Bertold Siber erhielt aus den Händen von Laudator André Jaeger den zweiten – nach Felix Real – Genuss Award.

• Arno Löffler

Haubenkoch Heino Huber, Präsident des Gourmetclubs Vorarlberg, trat für einmal ins zweite Glied zurück, hinter Oliver Scheiblauber, der vor wenigen Wochen den Kochwettbewerb «Junge Wilde 2005» gewonnen hatte, und assistierte seinem jungen Kollegen bei dessen Sechs-Gänge-Menü. Zu essen gab es übrigens Amuse Gueule, Gänseleberburger im Walnussbogat-scherl, Geflammte Auster, Saibling im Rex mit kleinem Gemüse, zart angeräuchertes Hirschrückenfilet mit Weihrauch mit Zitronen-Thymian-Jus und schwarzen Nüssen und einem knusprigen Grammelstrudel im Topf und zum Dessert lauwarmes Chili-Kardamonsoufflé mit Kürbiskompott. Die Weinbegleitung zum Festmenü wurde von keinem geringeren als Karlo Wolf vom Weingut Schloss Halbturn zusammengestellt.

ORF-Veteran Günter Polanec plauderte mit den Stargästen aus der



Der Konstanzner Nouvelle-cuisine-Pionier Bertold Siber (rechts) erhielt aus den Händen seines Kollegen André Jaeger für sein Lebenswerk den Genuss Award.

Gastronomie sowie mit dem Dornbirner Juwelier Rudi Präg, dessen Haus, Sponsor des Anlasses, mit zum Thema «Dem See auf den Grund gehen» passenden Showeinlagen aufwartete: Zwei Taucher beleuchteten mit Taschenlampen ihre Taucheruhren und liefen dabei zu Blubbermusik zwischen den Tischen herum, vier Damen aus Fernost trugen meterlange Perlenketten spazieren; eine Nixe, die in einem Aquarium von den Tauchern durch die Gegend geschoben wurde, trug

zu ihren Perlen lediglich zwei Muscheln und einen Fischschwanz.

Zweiter Genuss Award

Bertold Siber, Wegbereiter der Nouvelle cuisine im Bodenseeraum und bis zu seiner Pensionierung 2004 Leiter des Seehotels Siber in Konstanz, wurde mit dem zweiten Genuss Award ausgezeichnet. In seiner Laudatio hob André Jaeger, Inhaber der Fischerzunft in Schaffhausen und selbst zum zehnten Mal in Folge mit 19 von 20 Gault-Mil-

lau-Punkten ausgezeichnet, nicht nur Sibers Eigenschaften Arbeit Bescheidenheit, Fleiss und Verzicht als Grundsteine zu dessen Erfolg hervor, sondern lobte v. a. dessen innovative Energie zu einer Zeit als «für kreative Ausschweifungen» in der gastronomischen Welt noch kein Platz gewesen sei. Jaeger hatte Siber 1976 während dessen Zeit als Koch des Konstanzner Stephanskellers kennengelernt. Damals sei Siber für ihn «ein sehr grosses Vorbild geworden».

LIVE IM FABRIGGLI

Von der Tagesschau auf die Bühne

BUCHS – Möchten Sie einen nüchtern-beamtig wirkenden TV-Mann persönlich und von einer ganz anderen Seite kennenlernen? Heinrich Müller und Band spielen am Freitag, 4. November um 20 Uhr, im Werdenberger Kleintheater Fabriggli. Als hätten wir es geahnt: Der unauffällig-korrekte Mann, der uns mit sonorer Stimme abends die TV-Nachrichten serviert, hat noch mehr drauf.

Mit Footsteps legte Heinrich Müller vor einem Jahr ein ebenso überraschendes wie überragendes

Album vor. Er singt und spielt Gitarre, als wäre er sein Leben lang nichts anderes als ein amerikanischer Country- und Rocksänger gewesen. Zusammen mit Robbie Caruso (Gitarre, Gesang) und Philippe Kuhn (Keyboards, Gesang) spielt das Trio warme, abwechslungsreiche und spicy Songs, die gelegentlich mit einer Prise Highway oder Afrika gewürzt sind. Heinrich Müller liebt es zudem, sein Publikum mit witzigen Anekdoten zu unterhalten. [www.heinrichmueller.ch](http://www.heinrichmueller.ch).

Reservations: Dienstag bis Samstag, 18 bis 20 Uhr, Tel. 081 756 66 04, [www.fabriggli.ch](http://www.fabriggli.ch) (PD)



## «Brix allein im Megaplexx»

Kabarettist Werner Brix zu Gast im Schösslekeller

VADUZ – Am Donnerstag, 20. Oktober, geht der Schösslekeller gemeinsam dem Verein für Betreutes Wohnen (VBW) und dem Berufsverband der Psychologinnen und Psychologen Liechtensteins (BPL) auf die «Wiederentdeckung der Langsamkeit».

Im Rahmen ihres Symposions zum «Tag der psychischen Gesundheit 2005» ist der österreichische Kabarettist Werner Brix (Salzburger Stier 2005) in den Schösslekeller geladen. Achtung: Für sein Slow Food Kabarett «Brix allein im Megaplexx» gibt es nur noch ganz wenige Restkarten.

«Brix allein im Megaplexx» ist eine wegen akuter Zeitnot rasant durchlaufene therapeutische Sitzung. Auf die Schaufel genommen wird alles, was Hast und Eile hat. Eine Betrachtung der globalen Ge-



Werner Brix gastiert am Donnerstag, 20. Oktober im Schösslekeller.

sellschaft und ihres hierarchischen Systems und eine Durchleuchtung der Dimension Zeit machen Brix' fünftes Solo zu einem kabarettistischen Theaterabend der Sonderklasse.

Kartenvorverkauf nutzen

«Brix allein im Megaplexx» ist eine Veranstaltung im Rahmen des «Kabarets im Schösslekeller» und findet am Donnerstag, 20. Oktober, im Vaduzer Schösslekeller statt. Beginn: 20 Uhr.

Offizielle Vorverkaufsstelle des Schösslekellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG, Internet [www.postcorner.li](http://www.postcorner.li) oder Telefon 239 63 66. Ebenso besteht die Möglichkeit, am Aufführungstag ab 19 Uhr über Tel. 230 10 40 oder an der Abendkasse mögliche Restkarten zu beziehen. (PD)